



## Interessenbekundung

### für das Modellprojekt

### Weiterentwicklung der organisierten Einzelhelferinnen und Einzelhelfer im Vor- und Umfeld von Pflege

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2022

---

## Hintergrund

Das Modellprojekt „Weiterentwicklung der organisierten Einzelhelferinnen und Einzelhelfer im Vor- und Umfeld von Pflege“ wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg und durch die Pflegeversicherung gefördert. Projektträger ist das Kuratorium Deutsche Altershilfe gGmbH (KDA).

Hauptziel des Projektes ist es, die Versorgungsstrukturen von **Menschen mit Unterstützungs- und Hilfebedarf und ihren Angehörigen** in Baden-Württemberg durch engagierte Einzelhelfer\*innen im Vor- und Umfeld der Pflege weiterzuentwickeln und eine adäquate Begleit- und Entwicklungsstruktur an bis zu sechs Standorten modellhaft zu erproben. In diesem Zusammenhang werden Potentiale, Wirkungen und hierfür erforderliche Rahmenbedingungen evaluiert.

Im Rahmen des Modellprojektes sollen als Koordinations- und Unterstützungsstruktur für diese Einzelhelfer\*innen sogenannte **Servicepunkte** in bestehenden Organisationen der Kommunen Baden-Württembergs aufgebaut und erprobt werden.

Die Servicepunkte werden konzeptgeleitet und im Rahmen eines integrativen Prozesses in bestehende Strukturen und Prozesse lokaler und regionaler Sorgearbeit implementiert.

Die Tätigkeiten der angehenden Servicepunkte umfassen im lokalen Kontext insbesondere

- die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit,
- die Information und Beratung der Einzelhelfer\*innen, Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Angehörige,
- die Qualifizierung der Einzelhelfer\*innen,
- die Vermittlung von Einzelhelfer\*innen und
- deren Begleitung.

## Voraussetzungen

Als Modellstandorte können sich **Stadt- und Landkreise sowie kreisangehörige Gemeinden** mit einer geeigneten Organisation in kommunaler Trägerschaft bewerben.

Die projektbeteiligte(n) Organisation(en) und Personen verfügen bereits über **Erfahrungen in der Beratung, der Arbeit mit engagierten Personen, Begleitung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie Grundlagenwissen im Bereich der Pflegeversicherung**. Die lokalen und regionalen Versorgungsstrukturen und -akteure sind bekannt.

Die Organisationen nehmen über einen Zeitraum von insgesamt 18 Monaten aktiv an der Qualifizierungs- und Umsetzungsphase des Projektes teil. Dazu zählen neben der partizipativen Ausgestaltung eines eigenen Konzepts, der entsprechenden Umsetzung und Erprobung des Servicepunktes und der wissenschaftlichen und fachlichen Begleitung auch die Teilnahme an Formaten wie Workshops, Werkstätten, Austauschtreffen und digitalen Angeboten sowie die Mitwirkung an der durch das KDA durchgeführten Evaluation des Modellprojektes. Für die Teilnahme an den Qualifizierungsmaßnahmen, die durch das KDA angeboten werden, ist eine Teilnahme von jeweils zwei Personen vorgesehen. Die Qualifizierungsphase der Servicepunkte beinhaltet zwei zweitägige Workshops in Präsenz und eine dazwischenliegende Online-Phase. Die Workshops finden am 22. / 23.06.2022 und am 20. / 21.07.2022 statt. Nachdem die Qualifizierungsphase abgeschlossen ist, folgt die Umsetzungsphase der Servicepunkte.

**Interessierte Kommune:**

**Abteilung/Fachbereich:**

**Anschrift:**

**Ansprechperson(en):**

**Telefon:**

**E-Mail:**

**Sofern Sie als interessierte Kommune eine kreisangehörige Stadt, eine Gemeinde oder ein Gemeindeverbund sind: Ist der Landkreis von der Interessenbekundung informiert?**

**(max. 500 Zeichen)**

**Eckdaten der Kommune:**

**Soziodemografische Angaben, Siedlungsdichte** (max. 900 Zeichen):

**Zahl der Menschen mit Pflegebedarf, Art der Versorgung (stationäres und ambulantes Setting)** (max. 900 Zeichen):

**Welche anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (gem. § 45a SGB XI) gibt es und wie viele?** (max. 900 Zeichen)

**Was kennzeichnet Ihre Kommune?** (max. 600 Zeichen)

**Warum möchte Ihre Kommune im Projekt mitwirken?** (max. 1500 Zeichen)

Der Servicepunkt soll bei einer bestehenden Organisation in kommunaler Trägerschaft implementiert werden. Möglich ist auch eine Kooperation oder ein Zusammenschluss mehrerer Organisationen zur Umsetzung eines Servicepunktes.

**Bitte skizzieren Sie, bei welcher Organisation oder welchen Organisationen der Servicepunkt in Ihrer Kommune verortet werden soll und benennen Sie diese. (max. 2500 Zeichen)**

**Über welche projektrelevanten Erfahrungen und Kenntnisse verfügen Sie? (Bspw. in den Bereichen Bürgerschaftliches Engagement, Pflegeversicherung und Versorgungsangebote/-strukturen, Netzwerkarbeit, Beratung/Vermittlung/Begleitung und Durchführung von Qualifizierungen). (max. 2500 Zeichen)**

**Im Rahmen des Projekts wird ein individuelles Servicepunktkonzept entwickelt. Welche Schwerpunktsetzung bietet sich aufgrund Ihrer Vor-Ort-Situation und der beteiligten Organisation(en) an?** (max. 1200 Zeichen)

**Welche Wirkungen bzw. Ziele erhoffen Sie sich durch diesen Ansatz und die Teilnahme an dem Projekt?** (max. 1200 Zeichen)



Die Modellstandorte erhalten eine Zuwendung in Höhe von max. 50.000 Euro zur Umsetzung des Aufbaus, der Implementierung und der Erprobung des Servicepunktes sowie der Beteiligung am Gesamtprojekt.

## Kostenplan

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe Sie Mittel für den Personalaufwand benötigen und in welcher Form Eigenmittel eingebracht werden können.

<p><b>Personalkosten</b> (bspw. durch Aufstockung) Anzahl Stellen/Stellenumfang, Eingruppierung, Arbeitgeber-Brutto</p>	
---	--

<p><b>Eigenmittel</b> Als Eigenbeitrag der Servicepunkte wird bspw. der Einsatz von Sachmitteln (z. B. Räume oder Ausstattung) erwartet.</p>	
Raum- und Nebenkosten	
Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	
Verbrauchsmaterialien	
Notwendige Anschaffungen	
Sonstiges	

## **Hinweis**

Ergänzende Unterlagen zur Eignung der bewerbenden Kommune als Modellstandort können als Anlage beigefügt werden.

## **Erklärung**

Wir versichern, dass die Angaben in dieser Interessenbekundung richtig und vollständig sind und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich dem Kuratorium Deutsche Altershilfe mitteilen werden.

Wir versichern, dass wir für das vorliegende Projektvorhaben keine Zuwendung von einer anderen Stelle des Landes beantragt haben bzw. eine solche bereits bewilligt wurde, bzw. das vorliegende Projektvorhaben klar von den bisherigen und anderweitig geförderten Tätigkeiten abgrenzbar ist.

Wir erklären uns zur Teilnahme und Mitwirkung an dem Modellprojekt „Weiterentwicklung der organisierten Einzelhelferinnen und Einzelhelfer im Vor- und Umfeld von Pflege“ bereit.

## **Einwilligung zur Datenverarbeitung**

Uns ist bekannt, dass die im Interessenbekundungsverfahren erhobenen Daten für die Bearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Interessenbekundung und späterem Kooperationsvertrag ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahl- und Bewilligungsverfahren beteiligten Stellen. Die Interessenbekundung kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

---

Datum, Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten